

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
6 — 73100 — 1429/56 II

Bonn, den 11. Mai 1956

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Anbei übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes über Preise für Getreide
inländischer Erzeugung für das Getreidewirt-
schaftsjahr 1956/57 sowie über besondere Maß-
nahmen in der Getreide- und Futtermittel-
wirtschaft (Getreidepreisgesetz 1956/57)

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen
Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner 158. Sitzung am 4. Mai 1956 gemäß
Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetz-
entwurf keine Einwendungen zu erheben.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Dr. h. c. Blücher

Entwurf eines Gesetzes

über Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreide- wirtschaftsjahr 1956/57 sowie über besondere Maßnahmen in der Getreide- und Futtermittelwirtschaft (Getreidepreisgesetz 1956/57)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Preise für Brotgetreide

(1) Für Brotgetreide (Roggen, Weizen) inländischer Erzeugung werden für die Monate Juli 1956 bis Juni 1957 die nachstehenden Er-

zeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden. Die Preise sind nach demjenigen Preisgebiet zu errechnen, in dem der Übergabeort oder die Verladestelle liegt.

I. Roggen Preisgebiet	R I	R II	R III	R IV
Juli	361—381	365—385	367—387	369—389
August	361—381	365—385	367—387	369—389
September	363—381	367—385	369—387	371—389
Oktober	367—386	371—390	373—392	375—394
November	372—389	376—393	378—395	380—397
Dezember	378—393	382—397	384—399	386—401
Januar	383—397	387—401	389—403	391—405
Februar	386—397	390—401	392—403	394—405
März	388—397	392—401	394—403	396—405
April	388—397	392—401	394—403	396—405
Mai	388—397	392—401	394—403	396—405
Juni	388—397	392—401	394—403	396—405

II. Weizen Preisgebiet	W I	W II	W III	W IV
Juli	401—421	405—425	407—427	409—429
August	401—421	405—425	407—427	409—429
September	403—421	407—425	409—427	411—429
Oktober	407—426	411—430	413—432	415—434
November	412—429	416—433	418—435	420—437
Dezember	418—433	422—437	424—439	426—441
Januar	423—437	427—441	429—443	431—445
Februar	426—437	430—441	432—443	434—445
März	428—437	432—441	434—443	436—445
April	428—437	432—441	434—443	436—445
Mai	428—437	432—441	434—443	436—445
Juni	428—437	432—441	434—443	436—445

(2) Als Weizen im Sinne dieses Gesetzes gilt auch Spelz (Dinkel, Fesen) mit der Maßgabe, daß sich die für Weizen festgesetzten Preise bei gegerbtem Spelz um 10 v. H. erhöhen, bei ungegerbtem Spelz um 25 v. H. ermäßigen.

(3) Die Preise für Menggetreide und Mischfrucht dürfen die Mindestbeträge nicht unterschreiten und die Höchstbeträge nicht überschreiten, die sich unter Zugrundelegung der Preise des Absatzes 1 nach dem Mischungsverhältnis ergeben.

(4) Die Preisgebietseinteilung ergibt sich aus der Anlage. Sie wird von einer Änderung der Länder oder der staatlichen Verwaltungsbezirke nicht berührt. Zur Vermeidung von Ungleichheiten und Härten, die sich bei der Durchführung ergeben, kann der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bundesminister) im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates die Preisgebiete durch Rechtsverordnung anderweitig festsetzen.

§ 2

Preise für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste

(1) Für Futter- und Industriegetreide sowie für Braugerste inländischer Erzeugung werden die nachstehenden Erzeugerpreise in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack festgesetzt, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle. Die Mindestbeträge dürfen nicht unterschritten, die Höchstbeträge nicht überschritten werden.

Futtergerste	350 — 390
Industriegerste	375 — 400
Braugerste	410 — 440
Futterhafer	300 — 365
Industriehafer	315 — 375.

(2) Industriegerste ist Gerste, die ein Eigengewicht von mindestens 65 Kilogramm je Hektoliter hat und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet ist. Industriehafer ist Hafer, der ein Eigengewicht von mindestens 51 Kilogramm je Hektoliter hat und für Zwecke der industriellen Verarbeitung geeignet ist. Braugerste ist Gerste, die insbesondere nach Keimfähigkeit und Eiweißgehalt zur Herstellung von Braumalz geeignet ist. Gerste und Hafer, die diesen Mindestanforde-

rungen nicht entsprechen, gelten als Futtergerste oder Futterhafer.

§ 3

Sicherung der Preise für Getreide

(1) Zur Sicherung der Mindestpreise dieses Gesetzes hat die Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide und Futtermittel (Einfuhr- und Vorratsstelle) ihr vom Erzeuger angebotenes Getreide, außer Saatgetreide, zum Mindestpreis zu übernehmen, soweit dieser Preis im freien Verkehr nicht erzielt werden kann. Kann dieser Preis in einem Gebiet außerhalb des Erzeugungsgebietes erzielt werden, so kann die Einfuhr- und Vorratsstelle unter Wegfall ihrer Übernahmeverpflichtung einen Beitrag zu den Kosten der Beförderung des Getreides ab Übergabeort oder Verladestelle des Erzeugers und den durch diese Beförderung entstehenden Nebenkosten zahlen, um den Absatz des Getreides zum Mindestpreis zu ermöglichen. Hierzu erläßt der Bundesminister Richtlinien im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und dem Bundesminister der Finanzen.

(2) Die Einfuhr- und Vorratsstelle hat Getreide, außer Saatgetreide, an Verarbeiter und Verbraucher zu den in diesem Gesetz festgesetzten Höchstpreisen zuzüglich üblicher Handelsspannen abzugeben, wenn eine Versorgung zu diesem Preis im freien Verkehr nicht möglich ist.

(3) Qualitätszu- und -abschläge sind sowohl bei der Aufnahme zu Mindestpreisen als auch bei der Abgabe zu Höchstpreisen zu berücksichtigen.

(4) Im allgemeinen hat die Einfuhr- und Vorratsstelle die Aufgabe, durch Aufnahme oder Abgabe von Getreide inländischer Erzeugung, außer Saatgetreide, durch Vorratshaltung oder Abgabe von Auslandsgetreide und durch sonstige geeignete Maßnahmen dafür zu sorgen, daß die durch dieses Gesetz festgesetzten Preisgrenzen innegehalten werden.

§ 4

Preise für Saatgetreide

(1) Für anerkanntes Saatgut von Getreide darf der Verbraucherpreis nachstehende Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen.

Getreideart	Grundpreis	Höchstzuschlag
Winterroggen (normal)	395	180
Liho-Futterroggen und Heßdorfer Johannesroggen	395	250
Winterroggen Tetra	395	230
Sommerroggen	395	230
Winterweizen	435	160
Sommerweizen	435	190
Spelz (Dinkel, Fesen)	330	190
Wintergerste, 4zeilig	400	160
Wintergerste, 2zeilig, und Sommergerste	440	160
Weißhafer und Gelbhafer	375	180
Schwarzhafer	375	220.

Als anerkanntes Saatgut im Sinne dieses Gesetzes gilt auch mit Erfolg geprüftes Vorstufensaatgut.

(2) Soweit Handelssaatgut oder Behelfssaatgut von Getreide nach dem Saatgutgesetz vom 27. Juni 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 450) in Verbindung mit den dazu ergangenen oder noch ergehenden Verordnungen zugelassen wird, darf der Abgabepreis des Herstellers die nachstehenden Grundpreise und Höchstzuschläge in Deutsche Mark je tausend Kilogramm netto ausschließlich Sack, und zwar bei Übergabe frei Übergabeort, bei Versendung frei Verladestelle, nicht übersteigen:

Getreideart	Grundpreis	Höchstzuschlag
Winterroggen	395	45
Sommerroggen, Liho-Futterroggen und Heßdorfer Johannesroggen	395	50
Winterweizen	435	45
Sommerweizen	435	50
Wintergerste, 4zeilig	400	55
Wintergerste, 2zeilig	440	55
Sommergerste	440	45
Weißhafer und Gelbhafer	375	50
Schwarzhafer	375	55

(3) Bei Abgabe in Mengen unter 75 Kilogramm dürfen die Zuschläge des Absatzes 1 höchstens um folgende Kleinmengenzuschläge erhöht werden:

bei Abgabe in Mengen bis 24,9 Kilogramm
3 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 25 bis 49,9 Kilogramm

1,50 Deutsche Pfennig je Kilogramm,

bei Abgabe in Mengen von 50 bis 74,9 Kilogramm
0,75 Deutsche Pfennig je Kilogramm.

§ 5

Beschaffenheit des Getreides

(1) Die Preise der §§ 1, 2 und 4 gelten für gesundes, trockenes Getreide von durchschnittlicher Beschaffenheit.

(2) Für Getreide besserer oder geringerer Beschaffenheit können zu diesen Preisen entsprechend der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes des Getreides bis zum Erlaß von Vorschriften nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 Zu- oder Abschläge vereinbart werden.

§ 6

Qualitätsklassen, Zu- und Abschläge

(1) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung Bestimmungen über

1. Merkmale der durchschnittlichen, besseren und geringeren Beschaffenheit des Getreides sowie über die Art der Feststellung dieser Merkmale,
2. Höhe der Zu- und Abschläge für Getreide besserer und geringerer Beschaffenheit treffen.

(2) Die Zu- und Abschläge dürfen den Wert nicht übersteigen, welcher der Erhöhung oder Minderung des Nutzungswertes von Getreide durchschnittlicher Beschaffenheit entspricht.

(3) Der Bundesminister kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung die in § 4 Abs. 1 geregelten Höchstzuschläge für anerkanntes Saatgut von Gerste erhöhen, wenn und insoweit diese Höchstzuschläge den gemäß Absatz 1 Nr. 2 für Braugerste festgesetzten Zuschlägen nicht mehr entsprechen.

§ 7

Schlußschein, Anbieterspflicht, Auflagen

(1) Zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung kann der Bundesminister

1. durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für jeden Verkauf von Roggen, Weizen oder Gemenge von Roggen und Weizen, von Gerste, Hafer und Futtermengetreide die Ausstellung eines

Schlußscheines durch den Käufer vorschreiben sowie Vorschriften über Form, Inhalt, Auswertung und Verbleib des Schlußscheines erlassen,

2. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates vorschreiben, daß und inwieweit in Verkehr gebrachte Erzeugnisse der in Nummer 1 genannten Art in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand bestimmten Betrieben oder Stellen zum Kauf anzubieten sind,
3. im Bedarfsfalle durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Vorschriften für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der in Nummer 1 genannten Erzeugnisse durch gewerbliche Unternehmen erlassen. Der Bundesminister kann einzelnen gewerblichen Betrieben durch Verfügung Auflagen für die Weiterlieferung, Verteilung und Verwendung der genannten Erzeugnisse erteilen, sofern eine übergebietliche Regelung erforderlich ist; andernfalls können die Auflagen durch die oberste Landesbehörde erteilt werden.

(2) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900) findet Anwendung.

§ 8

Lieferprämie für Roggen

(1) Um die Verwendung von Roggen als Brotgetreide oder Saatgut oder zur Herstellung von Nähr- oder Kaffeemitteln zu sichern, wird dem Erzeuger für Roggen, der zur Verwendung als Brotgetreide geeignet ist und den der Erzeuger an vom Bundesminister bestimmte Betriebe und Stellen liefert, eine Lieferprämie von 20 Deutsche Mark je tausend Kilogramm vom Bund gezahlt.

(2) Der Bundesminister wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Nähere über die Zahlung und Erstattung der Lieferprämien zu regeln. Die Erstattung der Lieferprämien an den Käufer kann von bestimmten Fristen abhängig ge-

macht werden, innerhalb derer er das Getreide weitergeliefert, übernommen oder seine Erstattungsansprüche angemeldet haben muß. Bei vom Bundesminister nach Absatz 1 bestimmten Verarbeitungsbetrieben, die nicht Mühlen sind, kann die Erstattung außerdem auf bestimmte Getreidemengen beschränkt werden.

(3) § 18 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 findet Anwendung.

§ 9

Strafbestimmungen

(1) Zuwiderhandlungen gegen §§ 1, 2, 4, 5, 8 Abs. 1 und gegen die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Bestimmungen, sofern diese ausdrücklich auf die Strafbestimmungen dieses Gesetzes verweisen, werden nach den Vorschriften des Wirtschaftsstrafgesetzes in der jeweils geltenden Fassung geahndet.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die auf Grund des § 7 Abs. 2 und § 8 Abs. 3 bestehende Auskunftspflicht werden nach § 21 Abs. 1 Nr. 3 und 4 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 geahndet.

§ 10

Geltung in Berlin

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 11

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1956 in Kraft. Es tritt ebenso wie die auf Grund der §§ 1, 6 und 7 erlassenen Rechtsverordnungen am 30. Juni 1957 außer Kraft; die auf Grund des § 8 erlassenen Rechtsverordnungen treten am 31. Juli 1957 außer Kraft.

Roggen- und Weizenpreisgebiete für Inlandsgetreide nach Verwaltungsbezirken

LAND BAYERN

Reg.-Bezirk Oberbayern

Stadtkreise

Bad Reichenhall	R IV W IV
Freising	R II W III
Ingolstadt	R II W III
Landsberg	R IV W IV
München	R IV W IV
Rosenheim	R IV W IV
Traunstein	R IV W IV

Landkreise

Aichach	R IV W III
Altötting	R II W III
Bad Aibling	R IV W IV
Bad Tölz	R IV W IV
Berchtesgaden	R IV W IV
Dachau	R IV W IV
Ebersberg	R II W IV
Erding	R II W III
Freising	R II W III
Fürstenfeldbruck	R IV W IV
Garmisch-Partenkirchen	R IV W IV
Ingolstadt	R II W III
Landsberg	R IV W IV
Laufen	R IV W IV
Miesbach	R IV W IV
Mühldorf	R II W III
München	R IV W IV
Pfaffenhofen a. d. Ilm	R II W III
Rosenheim	R IV W IV
Schongau	R IV W IV
Schrobenhausen	R II W III
Starnberg	R IV W IV
Traunstein	R IV W IV
Wasserburg am Inn	R II W III
Weilheim	R IV W IV
Wolfratshausen	R IV W IV

Reg.-Bezirk Niederbayern

Stadtkreise

Deggendorf	R I W III
Landshut	R II W III
Passau	R I W III
Straubing	R I W III

Landkreise

Bogen	R I W III
Deggendorf	R I W III
Dingolfing	R II W III
Eggenfelden	R I W III
Grafenau	R I W III
Griesbach	R I W III
Kelheim	R II W III
Kötzting	R I W III
Landau a. d. Isar	R I W III
Landshut	R II W III
Mainburg	R II W III
Mailersdorf	R II W III
Passau	R I W III
Pfarrkirchen	R I W III
Regen	R I W III
Rottenburg	R II W III
Straubing	R I W III
Viechtach	R I W III
Vilsbiburg	R II W III
Vilshofen	R I W III
Wegscheid	R I W III
Wolfstein	R I W III

Reg.-Bezirk Oberpfalz

Stadtkreise

Amberg	R I W IV
Neumarkt/Opf.	R I W III
Regensburg	R I W III
Schwandorf/Bayern	R I W III
Weiden	R I W IV

Landkreise			Eichstätt	R I	W IV
Amberg	R I	W IV	Erlangen	R II	W IV
Beilngries	R I	W III	Fürth	R II	W IV
Burglengenfeld	R I	W III	Nürnberg	R II	W IV
Cham	R I	W III	Rothenburg o. d. T.	R II	W IV
Eschenbach/Opf.	R I	W IV	Schwabach	R I	W IV
Kemnath	R I	W IV	Weißenburg/Bayern	R I	W IV
Nabburg	R I	W IV	Landkreise		
Neumarkt/Opf.	R I	W III	Ansbach	R II	W IV
Neunburg vorm Wald	R I	W III	Dinkelsbühl	R II	W IV
Neustadt a. d. Waldnaab	R I	W IV	Eichstätt	R I	W IV
Oberviechtach	R I	W IV	Erlangen	R II	W IV
Parsberg	R I	W III	Feuchtwangen	R II	W IV
Regensburg	R I	W III	Fürth	R II	W IV
Riedenburg	R I	W III	Gunzenhausen	R II	W IV
Roding	R I	W III	Hersbruck	R II	W IV
Sulzbach-Rosenberg	R I	W IV	Hilpoltstein	R I	W IV
Tirschenreuth	R I	W IV	Lauf a. d. Pegnitz	R II	W IV
Vohenstrauß	R I	W IV	Neustadt a. d. Aisch	R II	W IV
Waldmünchen	R I	W III	Nürnberg	R II	W IV
Reg.-Bezirk Oberfranken			Rothenburg o. d. T.	R II	W IV
Stadtkreise			Scheinfeld	R II	W IV
Bamberg	R II	W IV	Schwabach	R I	W IV
Bayreuth	R I	W IV	Uffenheim	R II	W IV
Coburg	R I	W IV	Weißenburg/Bayern	R I	W IV
Forchheim	R II	W IV	Reg.-Bezirk Unterfranken		
Hof	R I	W IV	Stadtkreise		
Kulmbach	R I	W IV	Aschaffenburg	R II	W IV
Marktreuditz	R I	W IV	Bad Kissingen	R I	W IV
Neustadt bei Coburg	R I	W IV	Kitzingen	R II	W IV
Selb	R I	W IV	Schweinfurt	R II	W IV
Landkreise			Würzburg	R II	W IV
Bamberg	R II	W IV	Landkreise		
Bayreuth	R I	W IV	Alzenau i. Unterfr.	R II	W IV
Coburg	R I	W IV	Aschaffenburg	R II	W IV
Ebermannstadt	R II	W IV	Bad Kissingen	R I	W IV
Forchheim	R II	W IV	Bad Neustadt a. d. Saale	R I	W IV
Höchstadt a. d. Aisch	R II	W IV	Brückenau	R I	W IV
Hof	R I	W IV	Ebern	R I	W IV
Kronach	R I	W IV	Gemünden	R II	W IV
Kulmbach	R I	W IV	Gerolzhofen	R II	W IV
Lichtenfeld	R I	W IV	Hammelburg	R II	W IV
Münchberg	R I	W IV	Haßfurt	R II	W IV
Naila	R I	W IV	Hofheim/Unterfr.	R I	W IV
Pegnitz	R I	W IV	Karlstadt	R II	W IV
Rehau	R I	W IV	Kitzingen	R II	W IV
Stadtsteinach	R I	W IV	Königshofen i. Grabfeld	R I	W IV
Staffelstein	R I	W IV	Lohr	R II	W IV
Wunsiedel	R I	W IV	Marktheidenfeld	R II	W IV
Reg.-Bezirk Mittelfranken			Mellrichstadt	R I	W IV
Stadtkreise			Miltenberg	R II	W IV
Ansbach	R II	W IV	Obernburg	R II	W IV
			Ochsenfurt	R II	W IV
			Schweinfurt	R II	W IV
			Würzburg	R II	W IV

Reg.-Bezirk Schwaben

Stadtkreise

Augsburg	R IV W IV
Dillingen a. d. Donau	R IV W III
Günzburg	R IV W IV
Kaufbeuren	R IV W IV
Kempton/Allgäu	R IV W IV
Memmingen	R IV W IV
Neuburg a. d. Donau	R IV W IV
Neu-Ulm	R IV W IV
Nördlingen	R IV W IV

Landkreise

Augsburg	R IV W IV
Dillingen a. d. Donau	R IV W III
Donauwörth	R IV W IV
Friedberg	R IV W IV
Füssen	R IV W IV
Günzburg	R IV W IV
Illertissen	R IV W IV
Kaufbeuren	R IV W IV
Kempton/Allgäu	R IV W IV
Krumbach/Schwaben	R IV W IV
Lindau	R IV W IV
Markt Oberdorf	R IV W IV
Memmingen	R IV W IV
Mindelheim	R IV W IV
Neuburg a. d. Donau	R IV W IV
Neu-Ulm	R IV W IV
Nördlingen	R IV W IV
Schwabmünchen	R IV W IV
Sonthofen	R IV W IV
Wertingen	R IV W III

LAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Reg.-Bezirk Nord-Württemberg

Stadtkreise

Stuttgart	R IV W IV
Heilbronn	R IV W IV
Ulm	R IV W IV

Landkreise

Aalen	R IV W IV
Backnang	R IV W IV
Böblingen	R IV W IV
Crailsheim	R IV W IV
Eßlingen	R IV W IV
Göppingen	R IV W IV
Heidenheim	R IV W IV
Heilbronn	R IV W IV
Künzelsau	R IV W IV
Leonberg	R IV W IV

Ludwigsburg	R IV W IV
Mergentheim	R IV W IV
Nürtingen	R IV W IV
Öhringen	R IV W IV
Schwäbisch Gmünd	R IV W IV
Schwäbisch Hall	R IV W IV
Ulm	R IV W IV
Vaihingen	R IV W IV
Waiblingen	R IV W IV

Reg.-Bezirk Nord-Baden

Stadtkreise

Karlsruhe	R IV W IV
Heidelberg	R IV W IV
Mannheim	R IV W IV
Pforzheim	R IV W IV

Landkreise

Bruchsal	R IV W IV
Buchen	R IV W IV
Heidelberg	R IV W IV
Karlsruhe	R IV W IV
Mannheim	R IV W IV
Mosbach	R IV W IV
Pforzheim	R IV W IV
Sinsheim	R IV W IV
Tauberbischofsheim	R IV W IV

Reg.-Bezirk Süd-Baden

Stadtkreise

Baden-Baden	R IV W IV
Freiburg	R IV W IV
Konstanz	R IV W IV

Landkreise

Bühl	R IV W IV
Donaueschingen	R IV W IV
Emmendingen	R IV W IV
Freiburg	R IV W IV
Kehl	R IV W IV
Konstanz	R IV W IV
Lahr	R IV W IV
Lörrach	R IV W IV
Müllheim	R IV W IV
Neustadt	R IV W IV
Offenburg	R IV W IV
Rastatt	R IV W IV
Säckingen	R IV W IV
Stockach	R IV W IV
Überlingen	R IV W IV
Villingen	R IV W IV
Waldshut	R IV W IV
Wolfach	R IV W IV

Reg.-Bezirk Süd-Württemberg-Hohenzollern

Landkreise

Balingen	R IV W IV
Biberach	R IV W IV
Calw	R IV W IV
Ehingen	R IV W IV
Freudenstadt	R IV W IV
Hechingen	R IV W IV
Horb	R IV W IV
Münsingen	R IV W IV
Ravensburg	R IV W IV
Reutlingen	R IV W IV
Rottweil	R IV W IV
Saulgau	R IV W IV
Sigmaringen	R IV W IV
Tettngang	R IV W IV
Tübingen	R IV W IV
Tuttlingen	R IV W IV
Wangen	R IV W IV

LAND HESSEN

Reg.-Bezirk Darmstadt

Stadtkreise

Darmstadt	R IV W IV
Gießen	R II W II
Offenbach	R IV W IV

Landkreise

Alsfeld	R I W II
Bergstraße	R IV W IV
Büdingen	R II W II
Darmstadt	R IV W IV
Dieburg	R IV W IV
Erbach	R IV W IV
Friedberg	R II W II
Gießen	R II W II
Groß Gerau	R IV W IV
Lauterbach	R I W II
Offenbach	R IV W IV

Reg.-Bezirk Kassel

Stadtkreise

Fulda	R I W II
Kassel	R I W I
Marburg	R I W II

Landkreise

Eschwege	R I W I
Frankenberg	R I W I
Fritzlar-Homberg	R I W I
Fulda	R I W II

Hersfeld	R I W II
Hofgeismar	R I W I
Hünfeld	R I W II
Kassel	R I W I
Marburg	R I W II
Melsungen	R I W I
Rotenburg	R I W I
Waldeck	R I W I
Witzenhausen	R I W I
Wolfhagen	R I W I
Ziegenhain	R I W II

Reg.-Bezirk Wiesbaden

Stadtkreise

Frankfurt a. Main	R IV W IV
Hanau	R IV W IV
Wiesbaden	R IV W IV

Landkreise

Biedenkopf	R II W II
Dillkreis	R II W III
Gelnhausen	R II W IV
Hanau	R IV W IV
Limburg	R II W II
Main-Taunus-Kreis	R IV W IV
Oberlahnkreis	R II W II
Obertaunuskreis	R IV W IV
Rheingaukreis	R IV W IV
Schlüchtern	R II W IV
Untertaunuskreis	R IV W IV
Usingen	R II W II
Wetzlar	R II W II

LAND RHEINLAND-PFALZ

Reg.-Bezirk Koblenz

Stadtkreis

Koblenz	R II W III
---------	------------

Landkreise

Ahrweiler	R II W III
Altenkirchen	R IV W IV
Birkenfeld	R IV W IV
Cochern	R II W III
Koblenz	R II W III
Kreuznach	R IV W IV
Mayen	R II W III
Neuwied	R II W III
St. Goar	R II W III
Simmern	R II W III
Zell	R II W III

Reg.-Bezirk Trier
 Stadtkreis
 Trier R IV W IV

Landkreise
 Bernkastel R II W III
 Bitburg R II W III
 Daun R II W III
 Prüm R II W III
 Saarburg R IV W IV
 Trier R IV W IV
 Wittlich R II W III

Reg.-Bezirk Montabaur
 Landkreise
 Oberwesterwaldkreis R II W III
 St. Goarshausen R II W III
 Unterlahnkreis R II W III
 Unterwesterwaldkreis R II W III

Reg.-Bezirk Rheinhessen
 Stadtkreise
 Mainz R IV W IV
 Worms R IV W IV
 Landkreise
 Alzey R IV W IV
 Bingen R IV W IV
 Mainz R IV W IV
 Worms R IV W IV

Reg.-Bezirk Pfalz
 Stadtkreise
 Frankenthal R IV W IV
 Kaiserslautern R IV W IV
 Landau R IV W IV
 Ludwigshafen R IV W IV
 Neustadt R IV W IV
 Pirmasens R IV W IV
 Speyer R IV W IV
 Zweibrücken R IV W IV
 Landkreise
 Bergzabern R IV W IV
 Frankenthal R IV W IV
 Germersheim R IV W IV
 Kaiserslautern R IV W IV
 Kirchheimbolanden R IV W IV
 Kusel R IV W IV
 Landau R IV W IV
 Ludwigshafen R IV W IV
 Neustadt R IV W IV
 Pirmasens R IV W IV

Rockenhausen R IV W IV
 Speyer R IV W IV
 Zweibrücken R IV W IV

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Reg.-Bezirk Düsseldorf
 Stadtkreise
 Düsseldorf R IV W IV
 Duisburg R IV W IV
 Essen R IV W IV
 Krefeld R IV W IV
 Mülheim/Ruhr R IV W IV
 Mönchen-Gladbach R IV W IV
 Neuß R IV W IV
 Oberhausen R IV W IV
 Remscheid R IV W IV
 Rheydt R IV W IV
 Solingen R IV W IV
 Viersen R IV W IV
 Wuppertal R IV W IV

Landkreise
 Dinslaken R IV W IV
 Düsseldorf-Mettmann R IV W IV
 Geldern R IV W IV
 Grevenbroich R IV W IV
 Kempen-Krefeld R IV W IV
 Kleve R IV W IV
 Moers R IV W IV
 Rees R IV W IV
 Rhein-Wupper-Kreis R IV W IV

Reg.-Bezirk Köln
 Stadtkreise
 Bonn R IV W IV
 Köln R IV W IV
 Landkreise
 Bergheim/Erft R IV W IV
 Bonn R IV W IV
 Euskirchen R IV W IV
 Köln R IV W IV
 Oberbergischer Kreis R IV W IV
 Rheinisch-Bergischer Kreis R IV W IV
 Siegkreis R IV W IV

Reg.-Bezirk Aachen
 Stadtkreis
 Aachen R II W IV

Landkreise		Herne	R IV W IV
Aachen	R II W IV	Iserlohn	R II W II
Düren	R II W IV	Lüdenscheid	R II W II
Erkelenz	R II W IV	Lünen	R IV W IV
Geilenkirchen-Heinsberg	R II W IV	Siegen	R IV W II
Jülich	R II W IV	Wanne-Eickel	R IV W IV
Monschau	R II W IV	Wattenscheid	R IV W IV
Schleiden	R II W IV	Witten	R IV W IV
Reg.-Bezirk Münster		Landkreise	
Stadtkreise		Altena	R II W II
Bocholt	R II W IV	Arnsberg	R II W II
Bottrop	R IV W IV	Brilon	R I W I
Gelsenkirchen	R IV W IV	Ennepe-Ruhr-Kreis	R IV W IV
Gladbeck	R IV W IV	Iserlohn	R II W II
Münster	R II W IV	Lippstadt	R I W I
Recklinghausen	R IV W IV	Meschede	R I W I
Landkreise		Olpe	R II W II
Ahaus	R II W IV	Siegen	R IV W II
Beckum	R II W II	Soest	R II W II
Borken	R II W IV	Unna	R II W II
Coesfeld	R II W IV	Wittgenstein	R II W I
Lüdinghausen	R II W IV		
Münster	R II W IV	LAND NIEDERSACHSEN	
Recklinghausen	R IV W IV	Reg.-Bezirk Hannover	
Steinfurt	R II W IV	Stadtkreise	
Tecklenburg	R II W IV	Hameln	R II W I
Warendorf	R II W II	Hannover	R II W I
Reg.-Bezirk Detmold		Landkreise	
Stadtkreise		Grafschaft Diepholz	R I W III
Bielefeld	R II W II	Grafschaft Hoya	R I W III
Herford	R II W II	Grafschaft Schaumburg	R II W I
Landkreise		Hameln-Pyrmont	R II W I
Bielefeld	R II W II	Hannover-Land	R II W I
Büren	R I W I	Neustadt a. Rbge.	R I W I
Detmold	R II W I	Nienburg/Weser	R I W III
Halle	R II W II	Springe	R II W I
Herford	R II W II	Schaumburg-Lippe	R II W I
Höxter	R I W I	Reg.-Bezirk Hildesheim	
Lemgo	R II W I	Stadtkreise	
Lübbecke	R II W II	Göttingen	R I W I
Minden	R II W I	Hildesheim	R II W I
Paderborn	R I W I	Landkreise	
Warburg	R I W I	Alfeld	R II W I
Wiedenbrück	R I W I	Duderstadt	R I W I
Reg.-Bezirk Arnsberg		Einbeck	R II W I
Stadtkreise		Göttingen	R I W I
Bochum	R IV W IV	Hildesheim-Marienburg	R II W I
Castrop-Rauxel	R IV W IV	Holzminden	R II W I
Dortmund	R IV W IV	Münden-Hannover	R I W I
Hagen	R IV W IV	Northeim	R II W I
Hamm	R II W II	Osterode/Harz	R II W I
		Peine	R II W I
		Zellerfeld	R II W I

Reg.-Bezirk Lüneburg

Stadtkreise		
Celle	R I	W II
Lüneburg	R II	W II
Landkreise		
Burgdorf	R I	W I
Celle/Land	R I	W II
Fallingb.ostel	R I	W III
Gifhorn	R I	W II
Harburg	R II	W II
Lüchow-Dannenberg	R I	W II
Lüneburg/Land	R II	W II
Soltau	R I	W II
Uelzen	R I	W II

Reg.-Bezirk Stade

Stadtkreis		
Cuxhaven	R II	W II
Landkreise		
Bremervörde	R II	W III
Land Hadeln	R II	W II
Osterholz	R II	W III
Rotenburg/Hann.	R II	W III
Stade/Hann.	R II	W II
Verden	R II	W III
Wesermünde	R II	W III

Reg.-Bezirk Osnabrück

Stadtkreis		
Osnabrück	R II	W II
Landkreise		
Ashendorf/Hümmling	R II	W III
Bersenbrück	R II	W III
Grafschaft Bentheim	R II	W III
Lingen	R II	W III
Melle	R II	W II
Meppen	R II	W III
Osnabrück/Land	R II	W II
Wittlage	R II	W II

Reg.-Bezirk Aurich

Stadtkreis		
Emden	R II	W II
Landkreise		
Aurich	R II	W II
Leer	R II	W II
Norden	R II	W II
Wittmund	R II	W II

Verw.-Bezirk Braunschweig

Stadtkreise		
Braunschweig	R II	W I
Goslar	R II	W I
Wattenstedt/Salzgitter	R II	W I

Landkreise

Braunschweig	R II	W I
Gandersheim	R II	W I
Goslar	R II	W I
Helmstedt	R I	W I
Wolfenbüttel	R II	W I
Blankenburg (Restkreis)	R II	W I

Verw.-Bezirk Oldenburg

Stadtkreise		
Delmenhorst	R II	W III
Oldenburg/O.	R II	W III
Wilhelmshaven	R II	W II
Landkreise		
Ammerland	R II	W II
Cloppenburg	R II	W III
Friesland	R II	W II
Oldenburg	R II	W III
Vechta	R II	W III
Wesermarsch	R II	W II

LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Stadtkreise		
Flensburg	R II	W II
Kiel	R II	W III
Lübeck	R II	W III
Neumünster	R II	W II
Landkreise		
Eckernförde	R II	W II
Eiderstadt	R II	W II
Eutin	R II	W II
Flensburg	R II	W II
Herzogtum Lauenburg	R II	W II
Husum	R II	W II
Norderdithmarschen	R II	W II
Oldenburg	R II	W II
Pinneberg	R II	W II
Plön	R II	W II
Rendsburg	R II	W II
Schleswig	R II	W II
Segeberg	R II	W II
Steinburg	R II	W II
Stormarn	R II	W II
Süderdithmarschen	R II	W II
Südtondern	R II	W II

LAND HAMBURG**LAND BREMEN**

Stadtkreise		
Bremen	R III	W III
Bremerhaven	R II	W II
LAND BERLIN		
(Westsektor)	R II	W II

Begründung

Durch den vorliegenden Gesetzentwurf sollen gemäß § 10 Abs. 1 des Getreidegesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (BGBl. I S. 900) die Preise für Getreide inländischer Erzeugung für das Getreidewirtschaftsjahr 1956/57 geregelt werden. Die Preise für Getreide ausländischer Erzeugung werden durch die Einfuhr- und Vorratsstelle für Getreide und Futtermittel festgesetzt, wobei der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft Bestimmungen für diese Preisfestsetzungen trifft (§ 8 Abs. 1, 3 und 4 des Getreidegesetzes).

Der Entwurf übernimmt im wesentlichen das vorjährige Getreidepreisgesetz, wie es der Bundestag im Sommer 1955 beschlossen hat. Um das bisherige Preisniveau auf diesem wichtigen Teilgebiet der Ernährungswirtschaft sowohl im Interesse der getreideerzeugenden Landwirtschaft als auch im Interesse der Verbraucher von Getreideerzeugnissen weitgehend aufrechtzuerhalten, ist gegenüber dem Vorjahre nur wenig geändert worden. Der Entwurf enthält daher wieder die Kernstücke der Getreidepreisgesetze der letzten Jahre, insbesondere des Wirtschaftsjahres 1955/56: das System der Mindest- und Höchstpreise (Von-bis-Preise) nach Preisgebieten mit monatlichen Reports für Brotgetreide (§ 1), die Interventionspflicht der Einfuhr- und Vorratsstelle (§ 3) und die Lieferprämie für Roggen (§ 8). Ferner sind das Preissystem und das Preisniveau bei Futter- und Industriegetreide sowie bei Braugerste und Saatgetreide (§§ 2 und 4) beibehalten worden. Die Vorschriften über die Beschaffenheit des Getreides (§ 5) entsprechen ebenfalls der Regelung des Vorjahres, während die Vorschriften über Qualitätsklassen, Zu- und Abschläge dahin ergänzt wurden, daß auch Be-

stimmungen über die Art der Feststellung der Qualitätsmerkmale getroffen werden können (§ 6 Abs. 1 Nr. 1).

Die Frage der Reportsgestaltung ist eingehend geprüft worden. Es werden aber für das Getreidewirtschaftsjahr 1956/57 wieder die Getreidepreise des Wirtschaftsjahres 1955/56 vorgeschlagen. Es bleibt vorbehalten, die geltende Getreidepreisregelung später einer organischen Reform der Reports und der Preisgebiete zuzuführen.

Von den besonderen Maßnahmen des Getreidepreisgesetzes 1955/56 sind die Ermächtigungen, durch Rechtsverordnung die Ausstellung von Schlußscheinen vorzuschreiben, eine Anbieterspflicht einzuführen und Bestimmungen über Auflagen zu treffen, in den vorliegenden Gesetzentwurf übernommen worden (§ 7). Diese Vorschriften sollen vorsorglich sicherstellen, daß die aus der inländischen Ernte zur Verfügung stehenden Brot- und Futtergetreidemengen im Bedarfsfall in dem erforderlichen Umfang für die Versorgung eingesetzt werden können.

Die Lieferprämie für Roggen, der als Brotgetreide Verwendung findet (§ 8), soll beibehalten werden, um die notwendige Annäherung des Roggenpreisniveaus an die Weizenpreise sicherzustellen. Absatz 1 des § 8 wurde dahingehend geändert, daß die Lieferprämie nicht nur für Roggen der Ernte 1956, sondern für den gesamten im Wirtschaftsjahr 1956/57 an vom Bundesminister bestimmte Betriebe und Stellen gelieferten Roggen, der zur Verwendung als Brotgetreide geeignet ist, bezahlt wird; durch diese Änderung sollen sonst hinsichtlich der Lieferprämienersatzung durch die öffentliche Hand auftretende Schwierigkeiten und eine unberechtigte Inanspruchnahme der für die Lieferprämie bereitgestellten Bundesmittel vermieden werden.